Fraktion B.90/ Die Grünen
Franz Eder
Ludwig-Thoma-Str.19
83410 Laufen

Laufen, 8.03.2007

Antrag: Bürgerservice Pendlernetz vorbereiten

Sehr geehrter Herr 1. Bürgermeister Herzog!
Sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrats!

Der Stadtrat möge beschließen.

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der Stadt Oberndorf, darüber hinaus mit den regionalen Planungsverbänden die Einführung eines regionalen Mobilitätsservice zur flexiblen Bildung von Fahrgemeinschaften für Pendler (Pendlernetz) vorzubereiten.

2. In einem ersten Schritt ist der Stadtrat über die Möglichkeiten zur Integration einer Vermittlungsplattform für Fahrgemeinschaften in das Internetangebot der Stadt bzw. weiterer Partner und über Kosten, Nutzen und Finanzierungsmöglichkeiten einer entsprechenden Software zu informieren.

Die Stadt Oberndorf wird mit gleichlautendem Schreiben über diesen Antrag informiert und gebeten ihn zu unterstützen und voranzutreiben.

Antragsbegründung
Über 5000 Tausend Menschen pendeln täglich über Oberndorf/ Laufen nach Salzburg zu Ihrem Arbeitsplatz und wieder zurück. Dieser Verkehr stellt eine starke Belastung für die Bewohner der beiden Städte, aber auch für die Verkehrsteilnehmer dar.
Die Zahl der Berufpendler in der gesamten Region ist noch wesentlich höher. Ein großer Anteil der Berufspendler nutzt, teilweise auf Grund mangelnder Alternativen, den PKW. Für die öffentlichen Haushalte ist diese Entwicklung mit enormen Kosten verbunden.
Das Unternehmen EuropeAlive entwickelte z.B. eine Software, die diesem Trend entgegenwirkt: Das Pendlernetz "Moveco" ist das erste System, das sich in weiten Teilen Deutschlands etablieren konnte. 649 Kommunen setzen es bundesweit bereits ein. Nach dem erfolgreichen Start in Nordrhein-Westfalen wurde es auch in Stuttgart und der Rhein-Main-Region eingeführt. Anders als herkömmliche Mitfahrzentralen bietet das Moveco-Pendlernetz als Start- und Zielpunkte auch Stadtteile, Straßen und Unternehmen einer Region an, so dass Berufspendler exakt die Strecke angeben können, die sie zu ihrem Arbeitsplatz fahren müssen. So kann der Berufsverkehr wirkungsvoll entlastet und die Umwelt nachhaltig geschont werden - das Pendlernetz wurde deshalb als Agenda-21-Projekt ausgezeichnet. Auch regionale Verbraucherzentralen und Automobilclubs unterstützen das System.

Voraussichtliche Kosten: Das Pendlernetz ist ein einfaches Beispiel für effektives Verkehrsmanagement zu geringen Kosten. Nach Kenntnis der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN fallen beispielsweise für die Software der EuropeAlive Medien GmbH einmalig ca. 750 Euro (Einrichtungsgebühr) an, die jährliche Dienstleistungspauschale beträgt je nach Aufwand und Größe des Einzugsgebietes ca. 1.500 - 2.000 Euro *(konkretes Kostenangebot kann nachgefragt werden)*.

Kostendeckungsvorschlag: Durch die Förderung von Fahrgemeinschaften können die Kosten für Straßenbau und -sanierung erheblich eingedämmt werden. Die Investition in ein Pendlernetz ist - vorausgesetzt es wird in der Region gut angenommen - ein Beitrag zur Haushaltskonsolidierung.

Alle Vorteile auf einen Blick:
EU-Richtlinie einhalten - durch weniger Verkehr wird der Ausstoß von Schadstoffemissionen verringert und die Umwelt nachhaltig geschont. Auch die Feinstaub und weitere Emissionsentwicklungen können so vermindert werden.

Investitionskosten sparen - durch die Förderung von Fahrgemeinschaften können die Kosten für Straßenbau und -sanierung erheblich eingedämmt werden.
Nahverkehr ausbauen - das Pendlernetz ist eine ideale Ergänzung zum Netz des ÖPNV. Auch Regionen mit geringer Anbindung an Bus und Bahn können von diesem Angebot profitieren.
Berufsverkehr entlasten - Fahrgemeinschaften entlasten das öffentliche Verkehrsnetz. Weniger Autos verursachen weniger Lärm und seltener Staus.
Freizeitverkehr planen - Einkaufszentren, Sportstadien und Theater der Region können mit dem Pendlernetz kooperieren und ihren Besuchern die Organisation von Fahrgemeinschaften ermöglichen.

Arbeitgeber unterstützen - lokale Unternehmen und Betriebe können als Treffpunkt in die Suchmaske aufgenommen werden oder ein innerbetriebliches Pendlernetz einrichten.
Sparen helfen - ein durchschnittlicher Berufspendler spart bei 100 Fahrten in einer Zweier-Fahrgemeinschaft jährlich etwa 750 Euro.
mehr Informationen unter: www.pendlernetz.de

Mit freundlichen Grüßen

Franz Eder